

Friedrichs über unsere Machtmittel uns zu täuschen, angenommen, daß wir uns getäuscht haben.“

Der Friede zu Tilsit kam am 9. Juli 1807 zustande. Preußen erhielt seine Provinzen auf dem rechten Elbufer zurück, trat dagegen die meisten ehemals polnischen Länder an den König von Sachsen unter dem Namen eines Herzogtums Warschau ab; Danzig sollte als Freistaat unter preussischem und sächsischem Schutze stehen. Preußen verlor ferner seine Länder zwischen Elbe und Rhein; aus diesen wurde mit Hinzuziehung Braunschweigs, des Kurfürstentums Hessen und eines Theils von Hannover das Königreich Westfalen gebildet, das Napoleon seinem jüngsten Bruder Hieronymus verlieh. Preußen verlor also über die Hälfte seines Königreichs und hatte außerdem noch 140 Millionen Francs Kriegskosten zu zahlen.

Von den Bewohnern der abgetretenen Provinzen nahm der König in wahrhaft väterlicher Weise Abschied: „Das Schicksal gebietet,“ so schließt er seine Ansprache, „der Vater scheidet von seinen Kindern; ich entlasse euch aller Unterthanenpflicht gegen mich und mein Haus. Unsere heißesten Wünsche begleiten euch zu eurem neuen Landesherren; seid ihm, was ihr mir waret! Euer Andenken kann kein Schicksal, keine Macht aus meinem und der Meinigen Herzen vertilgen!“

20

210. Treue.

(Novalis.)

Wenn alle untreu werden,
so bleib' ich dir doch treu,
daß Dankbarkeit auf Erden
nicht ausgestorben sei.
Für mich umfing dich Leiden,
vergingst für mich in Schmerz;
drum geb' ich dir mit Freuden
auf ewig dieses Herz.

Oft muß ich bitter weinen,
daß du gestorben bist
und mancher von den Deinen
dich lebenslang vergift.
Von Liebe nur durchdrungen,
hast du so viel gethan,
und doch bist du verklungen,
und keiner denkt daran.

Du stehst voll treuer Liebe
noch immer jedem bei;
und wenn dir keiner bliebe,
so bleibst du dennoch treu.
Die treu'ste Liebe sieget,
am Ende fühlt man sie,
weint bitterlich und schmieget
sich kindlich an dein Knie.

Ich habe dich empfunden,
o, lasse nicht von mir!
Laß innig mich verbunden
auf ewig sein mit dir!
Einst schauen meine Brüder
auch wieder himmelwärts
und sinken liebend nieder
und fallen dir ans Herz.

211. Preußens Erneuerung.

(Nach Berg und L. Hahn.)

Das Unglück von Jena und Tilsit ist für Preußen ein großer Segen, ja der Anfang einer völligen Erneuerung des Staates geworden. Alle Guten im Lande fühlten, daß es eine große gemeinsame Schuld war, die zu diesem Falle geführt hatte, und daß alle in allen Ständen daran ihren Teil hatten. Es mußte an allen Enden und bei allen besser werden, ehe man hoffen konnte, das Vaterland wieder frei und groß zu machen. Gerade in jener

43